

Antonius und Kleopatra flohen nach Alexandria und gaben sich, als der Sieger folgte, den Tod (Schlange der Kleopatra). Aegypten wurde römische Provinz. — c. Cäsar Oktavian erhielt vom römischen Volke den Ehrennamen Augustus, d. h. der Erlauchte, Erhabene. Er regierte mit Kraft, Weisheit und Milde und vereinigte die Länder rechts der obern Donau mit dem römischen Reiche (Noricum, um Salzburg; Rhätien, um Augsburg). Dasselbe umfaßte alle Länder vom atlantischen Ozean bis zum Euphrat und von der Donau bis zur Sahara (100 000 □ M. mit 120 Mill. Entw.: 20 Mill. Bürger, 40 Mill. Unterthanen, 60 Mill. Sklaven). Augustus nahm den beim Volke verhaßten Königstitel nicht an; auch seine Nachfolger behielten den Namen Cäsar (Kaiser) bei.

Im 27. Jahre seines Kaisertums wurde Jesus Christus geboren.

**§. 50. Innere Zustände.** a. Gewaltig stand das römische Weltreich da, und mit gerechtem Stolz mochten Geschichtsschreiber wie Cäsar, Livius und Tacitus die Heldenthaten der Legionen und ihrer Führer aufzeichnen. Die Bevölkerung Roms war auf 2 Millionen gestiegen; Paläste, Tempel (400), Theater und andere Prachtbauten schmückten die ungeheure Stadt. Prachtige Straßen durchschnitten die weiten Provinzen; Tausende von reichbeladenen Schiffen durchsegelten die Meere. Die zahllosen Kunstwerke, die aus Griechenland geraubt waren, sowie die Schriften der Griechen hatten den Sinn für Kunst und Wissenschaft geweckt; für die Erziehung der Kinder kauften die Reichen gelehrte griechische Sklaven; um griechische Weltweise und Redner sammelten sich die römischen Jünglinge. — b. Aber die große Masse des Volks in Stadt und Land wuchs ohne Unterricht auf, und ersprechend war der Gegensatz von Reichtum und Armut. Cicero, der eine Million besaß, galt unter den Senatoren nur für wohlhabend; des Crassus Vermögen wurde auf 36 Millionen geschätzt, und er nannte nur den reich, der aus dem Ertrag seiner Landgüter ein Heer unterhalten konnte. Dagegen fand Cäsar in Rom 320 000 arme Bürger, denen freies Brot aus der Staatskasse geliefert wurde; dadurch, daß er 170 000 in den Provinzen ansiedelte, wurde nur vorübergehend eine Erleichterung gewonnen. In ganz Italien war der freie Bauernstand verschwunden, und immer neue Scharen von Besitzlosen (Proletariern) wanderten nach Rom. Der Luxus der Reichen überstieg alle Grenzen. Als Lullus unerwartet Besuch von Pompejus und Cicero erhielt, kostete das eilig hergestellte Mahl 30 000 *M.* Das Theater des Scaurus faßte 240 000 Menschen und war mit 3000 Bildsäulen geschmückt. — c. Da auch der ärmste römische Bürger das Recht besaß, bei Besetzung der Aemter, Erlaß von Gesetzen, bei Kriegs- und Friedensschlüssen seine Stimme abzugeben, so wandten die, welche zu hohen Stellen gelangen wollten, ungeheure Summen auf die Belustigung und Bestechung des Volks. Cäsar ließ einmal 320 Fechterpaare in silbernen Harnischen kämpfen; nach der Schlacht bei Thapsus speiste er die armen Bürger an 22 000 Tischen und ließ jedem über 4000 *M.* auszahlen. — d. Unter dem äußern Glanze schwand die alte Tugend. Ehescheidungen waren etwas ganz Gewöhnliches; hochgestellte Frauen nahmen an den Schwelgereien und öffentlichen Kampfspielen theil; die Kinder wurden den Sklaven zur Erziehung überwiesen; die ausgezeichnetsten Jünglinge gingen in dem zügellosen Leben zu Grunde. Das Volk ward zu Tausenden dem Ehrgeiz und der Rache der Mächtigen geopfert; die Sklaven dienten den Fischen der Schwelger zur Speise. Alle Scheu vor einem höheren Richter war verschwunden, alle Laster hatten freie Bahn. Das war der Zustand der Völker, als Jesus Christus geboren wurde.